C 35 38

Neues & Interessantes aus dem Stadtteil mit Charme · 03 / März 2010

der Eppendorfer

AUSSTELLUNG VOM 5. MÄRZ 2010 BIS 5. MAI 2010
SELTENE WERKE AUS DER WIR UND GEFLECHT ZEIT
FLORIAN KÖHLER

GALERIE VON LOEPER
EPPENDORFER LANDSTRASSE 44 – 20249 HAMBURG
TELEFONNR. 040 - 45 32 92 FAXNR. 040 - 44 29 96
GEÖFFNET: DI + DO 13.00–19.00 UHR, SA 12.00–15.00 UHR

In dieser Ausgabe:

Jahresbericht des Vorstands
„Die Bürgervereine" · Kunst & Kultur

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinistraße 33
Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Mitglieder-versammlung

08. März - siehe nebenstehend
12. April - Die Stadtbahn

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, **30. März ab 19.00** Uhr im WSAP, Isekai 12ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07
Am Freitag, **26. März und 23. April um 15.30 Uhr** im „Klinker", Schlankreye

Bowling -

01. und 29. März um 14.00 Uhr Hamburger Straße, U-Bahn Wagnerstraße, Kosten pro Spiel: 2,00 Euro – Leihschuhe 2,00 Euro. Anmeldung unter 513 33 34 (auch AB). **Gäste sind herzlich willkommen.**

Wandern

Günther Wegener, Tel. 490 52 03
Auf zum **"Mehlbüdelessen"** nach Borstel-Hohenrade (bitte anmelden). **Am 21. März um 9.00 Uhr** ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- Euro zuzügl. Fahrgeld und Essen. **Gäste sind herzlich willkommen.**

Rufnummern

Polizeiwache **42 86 52 310**
Vattenfall – Meldung defekter Beleuchtung **63 96 23 55**
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen **25 76 11 11**
Eppendorfer Bürgerverein **46 96 11 06**
Anzeigen **43 25 89-0**
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt **42 80 40** oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 **42804 - 61 37**

Jahresbericht des Vorstands

Die Mitgliederbewegung des Jahres 2009:

Es verstarben leider 8 EBV-Mitglieder. Ihnen wurde in Stille gedacht.

18 Kündigungen erhielten wir, 4 weitere Mitglieder wurden aus der Kartei genommen weil keine Beiträge mehr gezahlt wurden und die Post nicht mehr zugestellt werden konnte.

Sehr erfreulich: 35 Mitglieder haben wir im EBV neu begrüßt.

Alle werden gebeten, weiter Mitglieder für den EBV zu werben! Zeigen Sie Verwandten, Bekannten und Freunden auf was diesen Verein ausmacht und wofür er steht.

In den Vorstandssitzungen wurden anstehende Aufgaben und neue Ideen besprochen, auch die unterschiedlichen Themen der Mitgliederversammlungen.

Viele weitere Unternehmungen bot der EBV Mitgliedern, auch Gästen, in 2009 an.

So waren es:

- Eine 6tägige Busreise ins Altmühltal,
- eine einwöchige Fahrradtour entlang der Kärtner Seen,
- eine dreitägige Adventsausfahrt nach Dresden

alle organisiert von Günter Weibchen.

- Beginnend mit einer "Grünkohlwanderung wurde von März bis November einmal im Monat unter der Leitung von ***Günther Wegener und seiner Maria*** gewandert. Darüber hinaus gab es einen zehntägigen Wanderurlaub in der Rhön. Dieser wiederum, wurde durch mehrfaches "Warmlaufen" vorbereitet.
- Monatliches Damenkegeln im "Klinker" und eine Tagestour nach Handeloh, ***geleitet von Lisa Lauschke***.
- Je eine Fahrrad-Tagestour nach Ellerhoop zum Besuch des Aboretum und nach Glückstadt zum Matjesessen. ***organisiert von Brigitte Schildt***.
- Neu hat sich eine kleine Bowlinggruppe, die sich einmal im Monat trifft, etabliert. ***Leitung Brigitte Schildt***.
- ***Hilke Sioli*** lud wieder zum Grillabend im WSAP ein
- Hier fand auch der monatliche Stammtisch statt, immer am letzten Dienstag im Monat.

Marlis Milberg wurde für über 50jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des Eppendorfer Bürgervereins ausgezeichnet. Heinz Körschner dankte für die „langjährige Treue".

Eine traditionelle Veranstaltung ist das Landstraßenfest. Mit Hilfe vieler Mitglieder haben wir interessierten Besuchern erklärt, was in diesem Verein los ist und wofür wir uns engagieren.

Im Dezember traf sich ***Gertraut Rhine mit Ihrem Team*** um die Weihnachtspakete für Bedürftige zu packen und anschließend persönlich zu überbringen. Dabei nehmen sie sich Zeit für die Beschenkten und machen ihnen auch damit eine große Freude. 375,17 Euro, gespendet von unseren Mitgliedern während unserer Versammlungen und ein Zuschuß vom Verein machten dies möglich. Herzlichen Dank allen Spendern.

Um ständig auf dem Laufenden zu sein, besuchte ***Peter Niemeyer*** die Bezirksversammlungen und Ausschußsitzungen.

Das Redaktionsteam kam einmal im Monat mit unserem Redakteur, Günther Döscher, zusammen um den nächsten "Eppendorfer" zu besprechen.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, 08. März um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Günter Weibchen
zeigt einen
Lichtbilderreisebericht von Mexiko

Gäste sind herzlich willkommen!

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00

Ekkehart Wersich, CDU
Bürgerschaftsabgeordneter

für Eppendorf in der Bürgerschaft

Tel. 468 58 688
www.eppendorf-politik.de

Der Vorstand des EBV

• Wir berichteten über unsere Aktivitäten und Unternehmungen,
• brachten aktuelle Informationen aus Eppendorf,
• schrieben darüber, was in der Bezirkspolitik los war,
• informierten über viele viele Veranstaltungen
• und es gab interessante Gedichte und Geschichten zu lesen. Dabei wurden Sachverhalte kritisch betrachtet, mit "Augenzwinkern" beschrieben oder einfach nur unterhaltend geschildert. **Vielen Dank Allen die dabei mitgemacht haben**.

Redakteur, Günther Döscher, hatte seinen Vertrag mit uns zum Ende des letzten Jahres gekündigt, so war es eine wichtige Aufgabe in 2009 einen neuen zu finden. Nach vielen, vielen Gesprächen, mit vielen Institutionen und netten Menschen, hat der Vorstand sich entschieden, künftig mit der Firma "a&c Druck und Verlag GmbH, Gerhard Balazs" zusammen zu arbeiten. Hier haben wir Redaktion und Druck in einer Hand!

Und sonst noch:

Es gab wieder einen Bürgertag im Rathaus. Wir waren dabei und haben mit den anwesenden Politikern sprechen können.

Die vom EBV mit gegründete Interessengemeinschaft gegen den Schienenlärm der Güterumgehungsbahn hat inzwischen einen großen Erfolg zu verzeichnen! Die ersten Lärmschutzwände sind auch in Eppendorf angebracht worden. Ein toller Erfolg, an dem auch der EBV seinen Anteil hat!

Vor der neuen Friedenseiche steht inzwischen eine Stele auf der zu lesen ist, wann Sie gepflanzt wurde, dass es die 3. Friedenseiche ist und dass sie vom Eppendorfer Bürgerverein gespendet wurde.

Der Marie Jonas Platz bekam seinen Namen und wurde im April offiziell eröffnet. Inzwischen wird er unterschiedlich genutzt. Mit dem tristen Aussehen des Platzes sind wir nicht einverstanden. Unsere diesbezüglichen Wünsche haben wir weitergeleitet.

Die Stadtbahn hat uns beschäftigt und wird es auch weiter tun, z. B am Montag, den 12. April ab 19.00 Uhr, in unserer Mitgliederversammlung.

Wir erhielten Einladungen zu Veranstaltungen, Jubiläen, Gedenkfeiern, Eröffnungen usw. Wann immer es uns möglich war, hat ein Mitglied des Vorstands den EBV dabei vertreten.

Unser Büro ist Donnerstags zur EBV-Sprechzeit von 10.00 - 12.00 und jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Unsere Mitgliederversammlungen sind gut besucht. Etwas Platz für ein paar Personen mehr hätten wir aber noch; das Angebot an Themen ist breit gefächert und bietet für jeden etwas.

Wenn Sie Wünsche oder Vorschläge haben lassen Sie es uns bitte wissen.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Jahr harmonisch und konstruktiv zusammen gearbeitet.

Danke sage ich allen lieben Menschen die im vergangenen Jahr geholfen haben unser Vereinsleben zu gestalten.

Heinz Körschner
1. Vorsitzender

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein
Termine, Glückwünsche, Kontakte 2
Jahresbericht des Vorstands 2 + 3
Glückwünsche und Kontakte 4
Busreise ins Weserbergland und U-Bahnbesichtigung 4 + 5

Eppendorf im Gespräch
„Eisglätte" in der Bezirksversammlung 5
Kunstausstellungen 6
Die Stadtbahn – Leserbriefe 7

Eppendorfer Termine
Bachs Johannispassion 10
Kirche in Eppendorf 10
Leben im Alter 11
Kulturhaus und mehr 11

Eppendorfer Termine
Die Bürgervereine 8

Und sonst noch...
Alstervergnügen und Hamburg rutscht – Gedichte 9
Kochen im März 9
Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus 12

MOTTO

Der Frühling steht vor der Tür – lassen wir ihn rein!

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06, Fax 040/46 96 11 07.
EBV1875@t-online.de
Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Tel. 040/48 17 50,
Fax 46 96 11 07.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50, eppendorfer@auc-hamburg.de
Druck: net(t)print,Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 1069 69, info@nettprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,– Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

März

10.03 Jan, Tobias Behnke
10.03 Heinz Smekal
15.03 Dieter Grutz
15.03 Arnin Silwar
17.03 Willi Große
17.03 Barbara Hilcken
18.03 Olga Stapelfeldt
19.03 Hartmut Gietzeit
20.03 Werner Mick
20.03 Torsten Jacobsen
20.03 Hiltrud Kadow
20.03 Walter Westphäling
21.03 Ute Kaminski
24.03 Jörge Erik jr. Anwandter
26.03 Ingeburg Neumann
27.03 Gisela Schättiger
27.03 Helga Mühlhausen
28.03 Annegret Pingel
28.03 Käthe Stindtmann
29.03 Bruno Oberlach

April

02.04 Margitta Jacobsen
03.04 Elfriede Carl
03.04. Klaus Middelhauve
03.04. Werner Krebs
04.04 Hans-Helmut Homann
05.04 Ilse Schröder
05.04 Martin Wolffheim
06.04 Christa Bibiza
06.04 Gertrud Pollin
06.04 Gabriele Griep
07.04 Günter Weibchen

Wir begrüßen
neue Mitglieder

Gerda und Hans-Joachim Torke
Auf den schwarzen Bergen

Evelyn Saalfeld
Salomon-Heine-Weg

Bei uns sind Sie willkommen!

6-tägige Busreise 2010 in das Weserbergland

Waren Sie schon einmal im Weserbergland ? Wenn nein, dann kommen Sie mit. Wenn ja, dann kommen Sie trotzdem gern mit. Wir werden dort viel sehen, z.B. Hameln, Hann.–Münden, Bodenwerder, Fürstenberg, Kloster Corvey, Bad Karlshafen, die Sababurg, Höxter und vieles mehr.

Damit Sie und ich planen können, gebe ich schon mal die voraussichtliche Zeit bekannt. Die 6-tägige Reise findet in der 2. Augusthälfte statt. (also in der Woche ab 15.08.2010 oder ab 22.08.2010). Zur Zeit verhandele ich mit einigen Hotels in der Region, Grob überschlagen liegt der Preis für diese Reise zwischen € 320,00 und 350,00 p. P. im Doppelzimmer. Für Einzelzimmer kommt noch der Zuschlag hinzu. Genaueres kann ich natürlich erst bekannt geben wenn ich alle Preise für den Bus für 6 Tage, die Eintrittsgelder und die Übernachtungen mit Halbpension habe. Sagen kann ich allerdings jetzt schon, so günstig wie im vorigen Jahr wird es nicht. Das Weserbergland ist nun mal teurer als das Altmühltal. (Aber da können wir vielleicht im Jahre 2011 wieder hinreisen, um die ausgelassenen Sehenswürdigkeiten nachzuholen). Für die Fahrt in das Weserbergland können Sie sich ab sofort bei mir anmelden. Tel.: 040 – 5208263. Genaue Angaben über den Preis, die Reisezeit und den Ablauf werde ich in der Aprilausgabe veröffentlichen.

Günter Weibchen

Fachwerkhäuser wie dieses in Einbeck gehören zum steten Bild im Weserbergland.

Wir trauern um

Diethelm Fenske
Goernestraße

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag
☐ halbjährlich ☐ jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
e-mail: ebv1875@t-online.de

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorfer.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindungen:
Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001
Postbank HH, BLZ 200 100 20 Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/5208263 G.Weibchen@EBV1875.de
Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1975.de
Protokolle

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/478540 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Büro, Kommunales

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 22 67 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
Festausschuss

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/487205
Büro, Kommunales

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Blick hinter die Kulissen der U-Bahn

Am Freitag, den **16.04.2010**, haben **Mitglieder** des EBV die Möglichkeit einen *"Blick hinter die Kulissen der U-Bahn"* zu werfen. Die Teilnehmer treffen sich um 10.50 Uhr in der Eingangshalle des U-Bahnhofs Schlump. Hier werden wir von Frau Rasmussen, Mitarbeiterin der Hamburger Hochbahn, empfangen.

Nach der Begrüßung durch Frau Rasmussen folgt die Begehung der dortigen Haltestelle und Besichtigung der Streckenzentrale Schlump. Danach schließt sich eine Fahrt mit einem Sonderzug (DT 4) an. Sie haben Möglichkeit einmal im Führerstand eines U-Bahnzuges zu sitzen.

Das Ende dieser Veranstaltung ist gegen 13.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf **30 Personen** begrenzt. Es müssen aber mindestens **20 Personen** teilnehmen. Anmeldungen nehme ich ab sofort unter der Telefonnummer 5208263 entgegen.

Günter Weibchen

Eisglätte in der Bezirksversammlung

Am 11. Februar tagte sie wieder. Zunächst gab es einen wahrhaft humanen Auftakt. Auf die Initiative der stellvertretenden Frau Wiedemann und einer entsprechenden Anregung des Vorsitzenden Herrn Grunewald wurde für die Opfer in Haiti gesammelt. Eine mit grünem Stoff bespannte Urne ging bei Abgeordneten, Teilnehmern aus Verwaltung und Presse und auch Gästen herum und wurde gut beschickt.

Sodann ging es zur Sache. In einem Schreiben der Seniorendelegierten wurde der zügige Ausbau zu barrierefreien U-Bahnstationen angemahnt. Es dürfe hier kein Jahrzehnteprogramm geplant werden. Der U-Bahnhof Kellinghusenstraße muß wirklich vorrangig behandelt werden.

Die Trasse der Stadt-/Straßenbahn befindet sich im Stadium einer Begutachtung bei der HHA. Die Behandlung soll erst einmal der Ausschuß für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz übernehmen. Es muß also zur Zeit abgewartet werden. Hierzu wurde gegen die Stimmen der Koalition von CDU und GAL nur noch beschlossen, daß der Baumbestand im Stadtpark nicht angetastet werden dürfe und der Sportplatz "Neue Welt" Größe und Funktion behalten müsse.

Kontrovers wurde die Behandlung des Glatteises auf Fußwegen, Fahrradwegen und Nebenstraßen. Ein Streitgespräch zwischen der GAL-Fraktion und dem Bezirksamtsleiter Herrn Kopitzsch würzten die Diskussion zusätzlich. Es ging eiskalt ins Eingemachte. Die GAL erhob den Vorwurf, für die Glatteismisere sei die Bezirksverwaltung verantwortlich zu halten und nicht der Senat. Hier sei Polemik unangebracht. Der Herr Bezirksamtsleiter konterte scharf. Der Bezirk habe weder die ausreichenden Mittel noch andere Ressourcen zur Verfügung erhalten, um gegen Schnee- und Eisglätte auf Straßen und Radfahrwegen vorzugehen. Die Vorwürfe der GAL seien schlicht falsch.

Die SPD-Fraktion übte heftige Kritik über katastrophale Verhältnisse auf den Eppendorfer Nebenstraßen, öffentlichen Fußwegen und unpassierbaren Radwegen. Es sei auch nicht nachvollziehbar, warum die Polizei gleichwohl auf der Radfahrweg-Benutzungspflicht bestehe, wenn der Radweg unter Eis und Schnee verschwunden sei. Eine Hotline sei hier wenig hilfreich.

Die Nordabgeordneten bemerkten dazu, daß sich die Senatorin immerhin entschuldigt habe, und die CDU-Fraktion räumte ein, man sei vom Winter schlicht überrascht worden.

Einstimmig wurde dann beschlossen, der Bezirksamtsleiter solle dem Ausschuß für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz Bericht erstatten über das Winterräumkonzept, dessen Umsetzung sowie gebotene Änderungen, über Arbeitsteilung und Räumung öffentlicher Wege durch die Bezirke, sowie künftige Planungen für die Sicherheit der Fußgänger. Künftig rutschen wir nicht mehr? Wir erfahren wohl, wie es besser werden kann!

P.N.

WOLFFHEIM WOLFFHEIM
IMMOBILIEN
Können wir helfen ?
Immobilien-Sprechstunde
Mittwoch, 24. März, 17 - 19 Uhr
Wir beraten Sie zu allen immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen – kostenlos und unverbindlich.
Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de
Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Was können wir für Sie tun?
der Eppendorfer
hat eine neue Adresse für Ihre Werbung
A&C Druck und Verlag GmbH · Gerhard Balazs
Waterloohain 6–8 · 22769 Hamburg · Tel. 040/43 25 89-0 · Fax -50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de – www.auc-hamburg.de

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
GMBH
Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk
BESTATTER
22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Spezial Bereiche
Messung nach BGV A3
»Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
Biologische Elektroinstallation
ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY
Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung - Verkauf - Service
Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft
Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de
Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/51497540
info@wlay.de

BM BEAUTY MEDICAL SYSTEMS
Altersflecken 100% Entfernung Alterswarzen
Rote Äderchen Tel. 040-482902 Pigmentflecken
www.brigitte-magdeburg.de

Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?
Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.
Heute gebracht...
nettprint
Morgen gemacht!!
Die freundliche Druckkompetenz
DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG
Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

FLORIAN KÖHLER in der GALERIE VON LOEPER

Ab dem **05. März 2010** Ausstellung seltener Werke von FLORIAN KÖHLER aus der WIR und der GEFLECHT Periode sowie ein Gespräch mit dem Künstler am 25. März von 18 bis 20 Uhr in der GALERIE VON LOEPER in der Eppendorfer Landstrasse 44 in 20249 Hamburg. Die Ausstellung wird bis zum 05. Mai präsentiert und ist geöffnet am Di+ Do 13-19 Uhr, Samstag von 12 -15 Uhr. mail@galerie-vonloeper.de www.galerie-vonloeper.de. Tel. 040 - 45 32 92.

see-hafen von Regine von Bredow

Ob krumme Kräne, meckernde Möwen oder die dicken Docks – diese Bilder sind Hamburg!

Die schnelle und grob gespachtelte Malweise der Bilder hat etwas von der spröden, schroffen Art der Norddeutschen. Gleichzeitig leben die Ölbilder durch eine Leuchtkraft und Lebendigkeit, dass man den Lärm im Hafen förmlich hört und man manchmal meint, dass die Kräne sich noch bewegen.

Regine von Bredow wurde 1970 in Bremen geboren und kam durch ihr Studium an der Fachhochschule für Gestaltung nach Hamburg. Seitdem arbeitet sie als Grafikerin und freie Designerin in ihrer Wahlheimat Hamburg. Durch grafische Arbeiten und Familie war die Malerei einige Zeit in Vergessenheit geraten, doch Auftrags ar beiten vor vier Jahren brachten Regine von Bredow dazu, wieder anzufangen.

Nach ihrem Bilderzyklus "Lichtgelb und Schattenblau", der bekannte Erzählungen und Motive der Bibel zum Thema hat, ist jetzt eine neue Serie von Hafen- und Seemotiven entstanden. Nach diversen Ausstellungen in Hamburg, Iserlohn, im Kloster Drübeck und auf Sylt stellt Regine von Bredow nun die neuen Bilder in Eppendorf aus.

Mit einer Vernissage am 24. März um 19.30 h wird die Ausstellung "see-hafen" im Kunst-Genuss, Hegestieg 14 eröffnet.

Die Bilder sind bis zum 18. Juni Mo-Fr 10-19 h und Sa 10-18 h zu sehen.

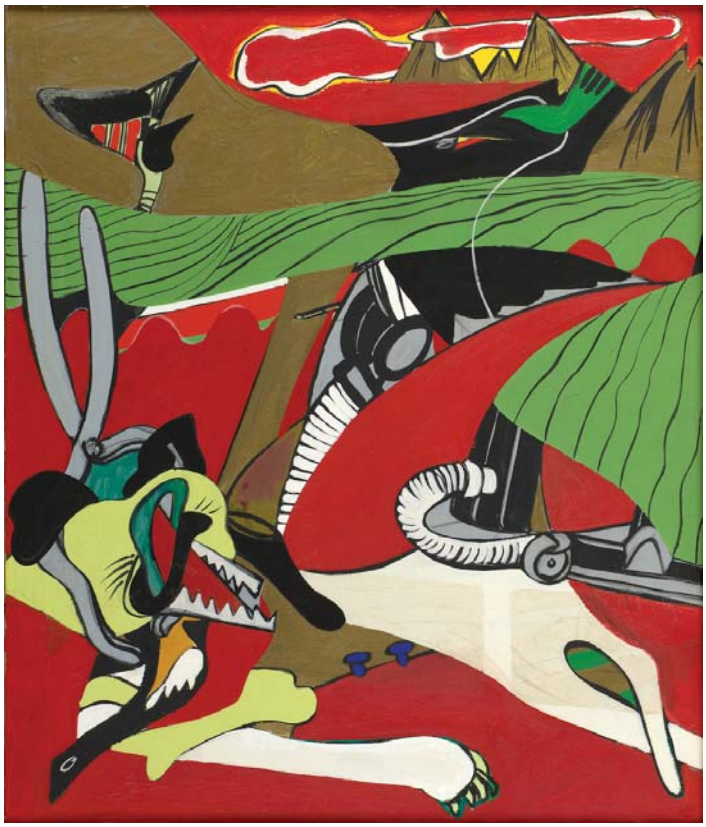
KUNST GENUSS
KARTEN KALENDER GESCHENKE BÜCHER...

Einladung zur Ausstellungseröffnung

see-hafen

am 24. März 2010 um 19.30 Uhr

Gezeigt werden Gemälde von Regine von Bredow.
Die Künstlerin ist anwesend.
Die Ausstellung ist bis zum 18. Juni im KunstGenuss zu sehen.
Hegestieg 14, 20249 Hamburg Mo – Fr 10 – 19, Sa 10 – 18 Uhr



Männer in Öl bis 31. März

Galerie apollo9 zeigt die kompromisslosen Männerbilder des Braunschweiger Künstlers Ingo Lehnhof.

Ingo Lehnhof malt mit exzessiver Bedingungslosigkeit den Menschen und immer wieder den Menschen. Am liebsten nackt. Er geht dabei bis an die Grenze des figürlich Darstellbaren. In schonungslos intimen Bildern sucht er hinter teilweise grotesk herausgearbeiteten Körperlichkeiten nicht weniger als das Ich. Als wolle er den Körper malerisch herausfordern, seine Seele preiszugeben. Dabei offenbart sich Lehnhofs fulminanter, meisterlicher Umgang mit Licht und Schatten, Struktur und Oberfläche.

Gerade in seinen allegorischen Bildern schafft Ingo Lehnhof atmosphärische Dichten und Bildkompositionen in der Tradition seiner Vorbilder Rubens, Rembrandt und Caravaggio und wirkt dabei in seinen Umsetzungen wie deren zeitgemäße Interpretation.

Öffnungszeiten
Di-Fr. 12-18 + Sa. 12-16 Uhr

apollo9 | josefschewe isestr. 89 | 20149 hamburg | tel: 040/65797110 | fax: 040/98266239 | mobil: 0151/14965266

Leserbriefe zum Thema „Stadtbahn“

Betr: Meine Gedanken zum Straßenbahnneubau.

l. Die Bezeichnung "Stadt"-bahn für diese Neuplanung ist eine bewußte Irreführung der Bürger. Wir haben bereits eine "Stadt"bahn in der Form der S-Bahn, die älter ist als die U-Bahn. Bei der jetzt vorgestellten Neuplanung handelt es sich ganz eindeutig um eine gewöhnliche "Straßenbahn“, mehr nicht!

2. Die angedachte Trassenführung ist wenig durchdacht. Es bieten sich, wenn denn überhaupt wieder eine Straßenbahn eingeführt werden sollte, Alternativen zur jetzigen Planung an:

a. Die Bahn wird vom Rübenkamt aus entlang dem Jahnring an der City- Nord vorbei nicht über die Ohlsdorfer Str. und die Hudtwalckerstr. zum Bhf. Kellinghusenstr. geführt. Da fährt sie buchstäblich in eine Sackgasse in der Goerne- Kümmellstr. Die sind zu eng. Der neue Marie-Jonas-Platz würde durch eine weitergeführte Straßen-bahn entlang der Kümmellstraße entwertet werden. Das gilt analog auch für den Winterhuder Marktplatz, der als Platz entwertet würde.

b. Eine U-Bahn-Anbindung der neuen Linie könnte weitaus besser bei einer Trassenführung entlang dem Braamkamp, Deelböge, Borsteler Knoten und der Tarpenbekstraße am Bahnhof Lattenkamp erfolgen. Dort sollte dazu dann der Bahnsteig weiter nach NO verlängert und mit einen zusätzlichen Ausgang zum Braamkamp hin umgebaut werden. Am Borsteler Knoten wäre auch Groß Borstel wieder an die Straßenbahn angeschlossen, sowie an der Deelböge das Israelitische Krankenhaus. Beides sind Stadtteile"die bisher sehr stiefmütterlich beim städtischen Bahnverkehr behandelt worden sind, obgleich es schon nach dem 1.Weltkrieg eine Planung für eine U-Bahn nach Groß-Borstel gab, die dann beim Bau der Güterumgehungsbahn wieder fallen gelassen wurde.

c. Wenn dieser Vorschlag nicht angenommen werden sollte, dann bietet sich an, wie früher einmal eine Straßenbahn über die Ludolf- und Hahnemannstraße zur Eppendorfer Friedenseiche und weiter durch die Schottmüllerstraße zum UKE zu führen. Dabei darf aber auf keinen Fall die Linksabbiegerspur aus der Hudtwalckerstraße in die Bebelallee zurückgebaut werden. Das würde bedeuten, daß aller Autoverkehr, der nicht vor der Eppendorfer St. Johanniskirche links abgebogen ist, bei der Fahrt nach Norden erst wieder aus der Barmbekerstraße nach links abbiegen könnte. Die Zusatzbelastung ginge dann durch die Ludolfstraße und den Lokstedter Weg oder durch den Stadtpark. Für Eppendorf wären gigantische Staus in den Hauptverkehrszeiten vorprogrammiert.

d. Es bietet sich noch eine ganz andere Lösung an: Die Straßenbahntrasse ist über den Jahnring, City-Nord weiter parallell zur Hindenburgstraße durch den Stadtpark zu führen, dann weiter über Borgweg (U-Bahnanschluß!), Barmbekerstraße, Herderstraße, Winterhuder Weg zum U-Bahnhof Mundsburg mit einer Kehrschleife um den Bahnhof herum. Damit würde das bisher nur schlecht mit Bahnen versorgte Winterhude-Süd und die Uhlenhorst besser erschlossen.

Fazit: In jedem Fall ist der bisherige Vorschlag einer Straßenbahn mit dem vorläufigen Endpunkt Kellinghusenbahnhof eine wenig durchdachte krasse Fehlplanung und deshalb abzulehnen.

Dr. Karl-Bernhard Wirth

» kompetent + persönlich

WEINHARDT Immobilien
Verkauf · Vermietung · Projektentwicklung

Für unsere vorgemerkten Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Immobilien rund um die Alster.

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie zur Seite.

WEINHARDT Immobilien
Löwenstraße 16 · 20251 Hamburg
Fon 0 40-4 60 95 0-6 · Fax 0 40-4 60 95 0-88
info@weinhardt-immobilien.de · www.weinhardt-immobilien.de

Lieber Bürgerverein,

zur geplanten Stadtbahn habe ich folgende Meinung:
Wir haben es hier mit einem Profilierungs- Objekt der Grünen Partei zu tun, bei dem wirtschaftliche Gesichtspunkte mit Sicherheit nicht Priorität haben.
Natürlich ist die Anbindung aller Teile der Stadt an eine Bahnverbindung nicht sofort gewährleistet, aber dafür hat die Stadt sehr moderne und umweltfreundliche Busse im Einsatz, die teilweise ihresgleichen in Deutschland suchen.
Ich kann nicht erkennen, dass in der Stadt besonderes viele neue Bauprojekte geplant sind, die einen Zug in den Hambuger Stadtbereich erhoffen lassen und damit das Verkehrsaufkommen erhöhen würde.
Die Anzahl der Hamburger Bürger hat stattdessen abgenommen und das liegt sicherlich auch an nicht vorhandenem preiswerten Wohnraum für Familien.
Eine Stadtbahn, die sich durch enge Straßen quält, kann nicht überzeugen.
Wenn Stadtbahn, dann Querverbindungen über Verkehrstrassen .
Ganz entgangen ist den ehrgeizigen Planern offensichtlich, dass Hamburg pleite ist und an allen Ecken sparen muss, ganz abgesehen von den Großobjekten wie Elbphilharmonie, Gartenbausstellung in Wilhelmsburg, U4 mit Hafencity, unsere Universität...wo soll da bitte schön Geld für dieses Projekt sein!?

Mit freundlichen Grüßen
Monika Luther

drucken · kopieren · scannen · verarbeiten

Unsere digitale Farb-Druckstrasse fertigt für Sie in einem Arbeitsgang

Broschüren · Vereinszeitungen
Hochzeitszeitungen · Sportzeitungen
Abi-Bücher u. a.

Ihr Broschüren-Spezialist

nettprint CITY
Esplanade 20 · 20354 Hamburg
Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38
eMail: city@nettprint.de

Weiterhin produzieren wir für Sie:
Visitenkarten, Briefbögen, Geschäftsausstattung, Plakate bis A0, Blöcke, Flyer, Prospekte und weitere Drucksachen aller Art.

Eppendorf damals und heute – Die Bürgervereine

Die Geschichte der Bürgervereine begann in Hamburg um 1840. Gegründet wurden die Vereine von Großkaufleuten, die mit der erbeingesessenen Bürgerschaft nicht einverstanden waren und sollten wirtschaftliche und politische Interessen von Stadtteilen und Bevölkerungsgruppen vertreten, um die sich sonst niemand kümmerte.

So wurden zum Beispiel für die äußeren Stadtbezirke die gleichen Rechte wie für die inneren Stadtbezirke gefordert, wie : Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, sanitäre Einrichtungen oder Aufgaben der Armenpflege. Indirekt wurde mit diesen Aktivitäten der regierende Senat kritisiert.

Den Eppendorfer Bürgerverein gründeten im Jahre 1875 am 25. Februar 25 Männer im Lokal F. Hencke unter dem Namen "Eppendorfer Verein". Erst am 13.April 1893 wurde der Verein, durch Annahme neuer Statuten, in einen Bürgerverein umgewandelt, indem aber die bisherigen Mitglieder, ohne weiteres Mitglieder blieben, auch wenn sie das Bürgerrecht nicht erworben hatten.

Der erste Vorsitzende war C. Zimmermann bis zu seinem Tode im Jahre 1892. Die folgenden Vorsitzenden waren: Buchheister, Brückner, Wessely, Muxfeldt, Dr. Breer, Dr. Meyer, Hellwig.

Ohne Zweifel ist die Entwicklung des Vorortes Eppendorf den Anregungen und der tatkräftigen Hilfe dieses Vereins zu verdanken.

Eine seiner ersten Aufgaben bestand in der Förderung und Besserung der Eppendorfer Schulverhältnisse.

Der Verein sorgte dafür, dass mehr Schulhäuser gebaut wurden, dass 1882 eine gewerbliche Fortbildungsschule errichtet wurde und dass Eppendorf bereits 1904 eine Realschule erhielt, die nach einigen Jahren in eine Oberrealschule umgewandelt wurde.

Zur Wirksamkeit auf kulturellem Gebiet, ließ der Verein zahlreiche Vorträge zur Bildung und Aufklärung seiner Mitglieder halten..

Seine bedeutendste Tätigkeit entfaltete der Verein jedoch in der Ausgestaltung des Vorortes Eppendorf. Er beeinflusste die Bebauungs-, Straßen- und Verkehrsverhältnisse, selbst in der Gesamtvaterstadt Hamburg, da er eigene Kandidaten für die Bürgerschaft aufstellte und einige durchbrachte. So wurde im Jahre 1886 Dr. Schröder gewählt, der 1889 sogar Senator wurde, 1898 Brückner und 1904 Dr. Knauer.

In späteren Jahren verlor der Verein seinen Einfluss auf die Wahlen, da das Wahlrecht geändert wurde. Auch mit den Kirchenvorstandswahlen hat sich er Verein immer beschäftigt.

Anhang 6

Vorstand des Eppendorfer Vereins bei der zehnjährigen Stiftungsfeier, 1885

Namen:

Hausmann, Nobiling, Ellerbrock, Gänger, Lüders, Lunk, Pöppelau, Schleiden, Wirtz, Zimmermann, Bejöhr, Eggers

Anhang 8

Vorstand des Eppendorfer Bürgervereins beim fünfzigjährigen Jubiläum, 1925

Namen:

Jacke, Brückner, Michaelis, A. Wiese, Stahmer, Hupe, Dr. Gabe, Hellwig, Schwarz, O. Wiese

Besonders segensreich für Eppendorf war die Tätigkeit des Vereins für wohltätige Zwecke. So wurden jedes Jahr zur Weihnachtszeit bedürftige Familien beschert.

Bis 1920 war die Zahl der Mitglieder auf ca. 200 angewachsen. Danach erhielt der Verein durch Beitritt zahlreicher Mitglieder der Einwohnerwehr einen bedeutenden Zuwachs und als 1921 der Eppendorfer Kommunalverein sich nach seiner Auflösung mit dem Eppendorfer Bürgerverein vereinigt, stieg die Mitgliederzahl auf ca. 400.

Nach den beiden Weltkriegen endeten die großen Aktivitäten der Vereine. Aber so sehr hat sich die Aufgabenstellung der Vereine heute gar nicht geändert:

Zusammenschluss der Bürger, Förderung des Gemeinwohls, Pflege nachbarschaftlicher Gesinnung, Aufrechterhaltung des "Wir" – Gefühls, Interessenvertretung der Bürger, Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Weitere Themen sind: Sicherheit der Bürger, Verkehrsplanung vor Ort, Lärm- und Umweltschutz, Denkmalschutz und Denkmalerhaltung, sowie karitative und gemeinnützige Leistungen.

Hinzugekommen sind: Besichtigungen, Reisen und sportliche Betätigungen.

Um diese Aufgaben zu bewältigen, sind die Vereine auf die Hilfe und Mitarbeit ihrer Mitglieder angewiesen.

Auch wir hoffen auf Ihre tatkräftige **UNTERSTÜTZUNG** !

I.M.

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute gebracht...

nettprint

Morgen gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Bei Fiete

„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.
Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
www. bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-Sa ab 13 Uhr · So ab 16 Uhr

Hamburg rutscht

Es schneit und friert.
Was dann passiert?
Es regnet und taut.
Es matscht und saut.

Es friert erneut und vereist.
Pass auf, dass du nicht entgleist!
Straßen gibt's kaum mehr,
dafür Rutschbahnen mit "Flair".

Bürgersteige sind richtig fies
voller Schnee, Eis, Sand oder Kies.
Die Menschen müssen schleichen,
können ihre Bahn kaum erreichen.

Das Ziel, die unwegsamen Pisten
mit Profilsohlen, Spikes, Gehstöcken zu überlisten,
ist für so manchen zu hoch gesteckt.
Tatü-tata durchs Martinshorn aufgeschreckt

erwacht er auf Station bandagiert und vergipst.
"Was ist los? Ich bin doch nicht beschwipst!
Bin ich nicht gesund?
Leide ich an Gedächtnisschwund?

Wo ist meine Tasche, mein Portemonnaie,
Schal und Mantel – ich geh!"
Da kommt die Schwester.
"Pech gehabt, mein Bester!

Jetzt müssen Sie für ein paar Wochen bleiben,
sich mit Fernsehen und Lesen die Zeit vertreiben
Wenn wir Sie entlassen,
haben wir längst den Frühling zu fassen.

Hamburg ist dann schön grün,
die ersten Tulpen blühen.
Sie haben also nichts verpasst.
Der Winter ist Ihnen ohnehin verhasst
oder?"

Eigentlich hätte die Stadtreinigung Saison.
Doch was kriegen wir zu hören, pardon?
"Das Streugut ist aus!
Vorsicht Leute, bleibt am besten zu Haus!"

Kein Nachschub aus Holland und Marokko geordert?
Sind unsere Schreibtischtäter überfordert?
Selbst die kleinen Kommunen haben das geschafft.
Nur Ihr habt mal wieder nichts gerafft!

Mit den „bösen Buben" vom Reinigungsdezernat
machen wir in Hamburg wirklich keinen Staat.
Statt uns in Sicherheit zu wiegen,
lassen sie uns auf die Schnauze fliegen.

Brüche, Bandagen, blaue Flecke
dank der faulen Säcke,
die wir von Steuergeldern finanzieren.
Gegen die müssen wir demonstrieren!

"Bürger, auf die Barrikaden, setzt euch zur Wehr!
Ein bisschen plötzlich! Neues Streugut muss her!
An die Arbeit, Männer, tut eure Pflicht.
Für Faulheit und Ausreden bezahlen wir nicht!"

Ihr macht weiter euren Winterschlaf?
Nein, der Bürger ist nicht länger das dumme Schaf.
Ihr denkt, der Frühling wird's schon richten.
Vergesst nicht, der Staat hat Rechte und auch Pflichten.

Genug der Schelte!
Dauerfrost und Winterkälte
haben auch ihr Gutes, wir wollen nicht lügen:
siehe Alstereisvergnügen!

Ingrid Töppler

Alstereisvergnügen

Gehen auf dem Fluss
der Eisspiegel
wellenförmig
zwischen Schneeverwehungen
Menschentrauben
mit Kufen und Spikes
von Ufer zu Ufer
und das Akkordeon
spielt dazu
ein Hund bellt
den Rhythmus
Winterromantik
in Glühwein getaucht
frische Brise
treibt müde Gedanken aus
Lichter entflammen
Türme ragen wie Pfeile
in das Himmelsblau
unter der Wollmütze
offener Blick
auf das Naturschausiel
Stimmung perlt unter die
Frischlufthungrigen
an diesem kalten Wintertag
vom Ufer flattern Schirme
geräuschvolle Lebhaftigkeit

Gesprächsfetzen rauschen vorüber
gelassene Heiterkeit,
vor der die Kälte flieht
Zeit zu genießen
alltagsferne Freiheit
Stillleben auf dem Strom
Lichterketten
umschließen die Idylle
mit Sehnsucht im Herzen
Leben spüren
Licht und Schatten auf Glatteis
laute Stille
im Windgesäusel
flackernde Wärme
aus Strahlern
taut die Gemüter auf
heiße Becher kreisen
kahle Äste verlieren
ihre gespenstische Drohgebärde
Umrisse verschwinden
Leuchtreklame
schwebt in der Luft
Film reif die Kulisse
Hamburg meine Perle
in Bestform

Ingrid Töppler

Kochen im März

Kohlsuppe

Zutaten für 2-3 Tage:
2 Gemüsezwiebeln
1 Weißkohl ca. 700g
1 Blumenkohl ca. 300g
2 Paprika (egal welche Farbe)
3 Stangensellerie (keine Knolle)
4 Möhren ca. 250 g
1 Päckchen Zwiebelsuppe
1 Würfel Gemüsebrühe (instant)
1 Dose geschälte Tomaten (ca. 800 gr)
2 frische Knoblauchzehen
1 kl. Stück Ingwer (2 cm)
zum Würzen: 1 Spritzer Sojasoße, 1 Ms Chili- oder Currypulver frische Kräuter: Koriander und Petersilie gehackt

Die Fastenzeit beginnt und es ist an der Zeit, den Winterspeck zu reduzieren ! Die Kohlsuppe hilft beim Entschlacken und Abnehmen.

Zubereitung:
Das Gemüse putzen und kleinschneiden, die Instant-Gemüsebrühe und Zwiebelsuppe dazu geben, mit Wasser bedecken und 1 Std. auf mittlerer Hitze köcheln lassen. (Das Gemüse sollte gar sein.)Die Suppe kann mit Chili-, Currypulver oder auch mit 1 Spritzer Sojasoße abgeschmeckt werden- Zum Schluß werden die gehackten Kräuter darüber gestreut.
Löffeln Sie ruhig los, sooft und so viel wie Sie wollen.
Guten Appetit **B.S.**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Sonntag, 7. März, 10 Uhr Pastor Knauer, Kollekte: Diakonie der NEK; **Mittwoch, 10. März**, 19 Uhr Pastor Knauer/ Kantor Thomas; **Sonntag, 14. März**, 10 Uhr, P.i.E. Prof. Dr. Schöpflin, Kollekte: K.K. Hamburg- Ost; **Mittwoch, 17. März** 19 Uhr P:i.E. Prof. Dr. Schöpflin, Evangelische Messe; **Sonntag, 21. März**, 10 Uhr Propst em. Dr. Hoerschelmann, Kollekte: Gemeindebrief; **Mittwoch, 24. März**, 19 Uhr Pastor Knauer, Evangelische Messe; **Sonntag, 28. März**, 10 Uhr Pastor Knauer, Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit

Weitere Veranstaltungen
Sonntag, 28.02.2010, 18:00 Uhr, 1. Emporenkonzert 2010; **Mittwoch, 24.03.2010,** 19:00 Uhr, Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion BWV 245; **Samstag, 27.03.2010,** 19:00 Uhr, Chorkonzert

Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0
Sonntag, 28.02.2010, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Wein, Pastor Christof Jaeger, Seniorenkantorei St. Nikolai; **Mittwoch, 03.03.2010,** 18:00 Uhr, Passionsandacht, Pastor Christof Jaeger; **Sonntag, 07.03.2010,** 10:00 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Birgit Vocka; **Mittwoch, 10.03.2010,** 18:00 Uhr, Passionsandacht, Pastorin Dr. Birgit Vocka; **Sonntag, 14.03.2010,** 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft, Hauptpastor und Propst Johann Hinrich Claussen; **Mittwoch, 17.03.2010,** 18:00 Uhr, Passionsandacht, Pastor Michael Watzlawik; **Sonntag, 21.03.2010,** 10:00 Uhr, Gottesdienst, Pastor Michael Watzlawik; **Sonntag, 21.03.2010,** 11:30 Uhr, Familienkirche, Pastorin Dr. Birgit Vocka und Team; **Mittwoch, 24.03.2010,** 18:00 Uhr, Passionsandacht, Pastor Christof Jaeger; **Sonntag, 28.03.2010,** 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Wein, Pastor Michael Watzlawik Seniorenkantorei St. Nikolai

Neuapostolische Kirche
Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18
Gottesdienste: sonntags 9:30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19:30 Uhr; **Chorproben:** montags 20:00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15:30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppen und Gesprächskreis:** nach Absprache.

St. Anschar zu Hamburg
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04
Sonntags: 10:00 Uhr Evangelische Messe, Gottes Gabe für evangelische Christen; **Gebetsgottesdienste montags bis sonntags:** 9:00 Uhr Morgengebet (Laudes); **sonnabends:** 10:00 Uhr Abendgebet (Vesper); **sonntags:** 20:30 Nachtgebet (Komplet).

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39
07. März 2010, 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Pastor U. Thomas; **14. März 2010,** 10.00 Uhr, Predigtgottesdienst anschl. Kirchenkaffee, Prädikantin S. Burke; **21. März 2010,** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor Dr. A. Heck; **28. März 2010,** 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Pastor M. Kempkes; **29. März 2010,** 19.30 Uhr, Passionsandacht; **30. März 2010,** 19.30 Uhr, Passionsandacht; **31. März 2010,** 19.30 Uhr, Passionsandacht; **01. April 2010,** Gründonnerstag, 19.30 Uhr, Vorbereitungsgruppe mit Pastor U. Thomas, mit Feierabendmahl; **02. April 2010,** Karfreitag 10.00 Uhr, Pastorin C. Müsse; **04. April 2010,** 6.00 Uhr Osterfrühgottesdienst, Vorbereitungsgruppe mit Pastor U. Thomas – 10.00 Uhr, Ostern, Abendmahlsgottesdienst, Pastor U. Thomas; **05. April 2010,** Ostermontag, 11.00 Uhr, Familiengottesdienst, Pastor U. Thomas

St. Markus - Hoheluft
Heider Straße 1, 20251 Hamburg.
Telefon 040 / 420 19 48

Mo 1.03. 9.00 Kinderandacht Pastor Nein – 15.00 Der Kartäuserorden, Pastor Bähnk; **Fr 5.03.** 18.00 Weltgebetstag in der Onckengemeinde; **Sa 6.03.** 10.30 Kinderkirche, Pastor Bähnk; **So 7.03.** 10.00 Gottesdienst Puckelwald; 18.00 Taizéandacht, Pastor Kriese; **So 14.03.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Puckelwald; **So 21.03.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Bähnk; **Di 23.03.** 20.00 Dia-Schau Andalusien, Pastor Prigge; **Sa 27.03.** 10.00 Kinderflohmarkt, Pastor Sevecke; **So 28.03.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Simon, Konfirmandenvorstellung – 17.00 Kantatengottesdienst, Ubbelohde/Verabschiedung von Pastor Bähnk, Kantorin Anna-E. Ubbelohde; **Mo 29.03.** 9.00 Kinderandacht Pastor Nein – 19.00 Passionsandacht Simon/Ubbelohde; **Di 30.03.** 19.00 Passionsandacht Pastor Bähnk; **Mi 31.03.** 19.00 Passionsandacht Kantorin Ubbelohde

Bachs Johannes-Passion: Knaben singen für Erwachsene und Kinder

Der Hamburger Knabenchor St. Nikolai präsentiert sich seinem Publikum am Mittwoch,

24. März 2010, 19 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern mit der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach. Begleitet wird er von der Hamburger Camerata.

Auch in diesem Jahr bietet der Knabenchor Kindern eine besondere Attraktion.

Ein gesondertes Programmheft, das Kindern die Musik erklärt, möchte ihnen diese packende Musik näher bringen. Der Knabenchor empfiehlt den Besuch der Passion Kindern ab acht Jahren. Eintrittskarten von 11 bis 32 Euro bei der Konzertkasse Gerdes und allen anderen Vorverkaufsstellen. Kinder (bis 12 Jahren) zahlen 8 Euro in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kinderkarten gibt es nur an der Abendkasse.

Mit dem Programmheft und der günstigen Kinderkarte unterstützt der Hamburger Knabenchor ganz bewusst die musikalische Erziehung von Kindern. Zusätzlich bietet der Knabenchor Schülern und Studenten Ermäßigung.

Sonnabend, 24. März 2010, 19 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de

Begegnungsstätte

Leben im Alter

Martinistraße 33 · Tel. 48 78 39

Runter vom Sofa zu Natur und Kultur

Der März führt uns nach Bremen zur Kaffeemühle in die Wallanlagen, ins Schnoor und ins Steintorviertel. **Treffen:** Service Point Hauptbahnhof, Südsteig U1 und U3, 30.03.10 um 10 Uhr; Kosten: Fahrtkosten und Verpflegung.

Fahrt nach Westerland

Wir fahren gemeinsam nach Westerland und verbringen dort einen Tag mit Strandspaziergang und gutem Essen. **Termin:** Samstag, 20.03.10, Treffen 7.30 Uhr Martinistr. 33, 20251 Hamburg, Kosten: Fahrtkosten und Verpflegung.

Besuch im Ronald McDonald Haus Eppendorf

Wir laden Sie ein, mit uns das Ronald McDonald Haus zu besuchen und mehr über die Kinderhilfe, die dort geleistet wird zu erfahren. **Treffen:** Mittwoch, 24.03.10 um 14.30 Uhr, Begegnungsstätte Martinistraße 33.

Information und Anmeldung für diese Veranstaltungen bei Marie Engel, Tel. 48 78 39

Ich kann was tun – Lobby für Menschen mit Demenz

Wir laden Sie herzlich zur Auswertungsveranstaltung von Ich kann was tun – Lobby für Menschen mit Demenz ein. Im November 2009 haben wir einen spannenden Auftakt erlebt und Ideen gesammelt, das Thema des Umgangs mit Frühdemenz in unseren Stadtteilen transparent zu machen. Nicht dabei gewesen zu sein ist kein Hindernis am Samstag, den 13.03.10 von 15-18 Uhr nicht dazu zu kommen!!! Sie haben eine Stimme, wir möchten Sie hören! Informationen und Anmeldung unter Tel. 48 78 39

Ev. Familienbildung Eppendorf
offene kirche
www.offenekirchehamburg.de

Eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost
Loogeplatz 14 - 16, 20249 Hamburg, Telefon 040/46079322

Dips, Chutneys und Co – Sie ergänzen, werten auf und runden ab. Und sie sind fertig gekauft sehr teuer, aber einfach und preiswert in der eigenen Herstellung. Ideal zum Verschenken. **Donnerstag 04. März 18.00 – 21.00 Uhr**

Kreatives Schreiben – Schreiben ist bewegend... Für Frauen mit und ohne Schreiberfahrungen, die Freude am Schreiben haben und mehr über sich erfahren möchten. **Freitag, 5. März 17.00 – 20.00 Uhr**

"Folge nicht den bösen Buben" – Seniorenberatung durch den Stadtteilpolizisten. **Mittwoch, 24. März 15.00 – 17.00 Uhr**

Die einvernehmliche Trennung bzw. Scheidung – Wenn eine Ehe unglücklich und traurig zu Ende geht, dann sind alle Beteiligten oft überfordert und hilflos bei der Lösung aller Probleme, die sich durch eine Trennung ergeben. **Mittwoch, 24. März 19.30 – 21.30 Uhr**

...rahmt alles individuell ein!
KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
Lokstedter Steindamm 35
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 11 95
SONDER-ANGEBOTE unter:
www.kruegers-bilderrahmen.de

Ostern feiern und erleben – Vorbereitung auf Ostern für 4,5 –6 Jährige Ein Nachmittag für Eltern und Kinder mit Geschichtenhören, Liedersingen und Basteln. Bitte mitbringen: Schere und Klebestift. **Donnerstag, 25. März 16.00 – 18.00 Uhr**

Briefkarten selbst drucken – Briefkarten für verschiedene Anlässe selbst zu gestalten, ist etwas sehr Individuelles und ein ganz persönliches Geschenk. Bringen Sie Lust und Freude am Gestalten und Ausprobieren mit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Material erhalten Sie gegen Umlage im Kurs. **Samstag, 27. März 10.00 – 16.00 Uhr**

Wer will fleißige Handwerker sehen – Holzwerken für Kinder ab 5 Jahren mit Vätern / Großvätern. **Samstag, 27. März 10.00 – 14.00 Uhr**

Die Homöopathische Hausapotheke – Sie erhalten Informationen über Grundlagen der Homöopathie. **Samstag, 27. März 10.00 – 15.00 Uhr**

Kleine Köche in der Osterzeit – Für Kinder ab 4 Jahren mit einem Erwachsenen. Backen, kochen, malen, basteln und gemeinsam essen – rund um Ostern. **Samstag, 27. März 11.00 – 14.00 Uhr**

Offene Nachmittage
Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Sie sind herzlich eingeladen. Information: Tel. 040 – 46 07 93–19

SPANISCH
PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

KULTURHAUS EPPENDORF
Martinistr.40
Tel. 48 15 48

Freitag, 5. März, 20 Uhr, Theater: Clownerie trifft Comedy
Samstag, 6. März, 18 Uhr, Literatur: "Künstlerkolonie Tangermünde" – eine Buchpräsentation. **Freitag, 12.März, 20 Uhr, Film:** Spielfilm: "El Titiritero de La Habana"/"Der Puppenspieler von Havanna"
Samstag, 13. März, 11-18 Uhr, Sonstiges: Frauenflohmarkt "Tausendschön". Eintritt frei
Sonntag, 14. März, 11-18 Uhr, Sonstiges: Frauenflohmarkt "Tausendschön". Eintritt frei
Freitag, 19. März, 20 Uhr, Theater: Die ProFilisten spielen "Herr Kolpert" von David Gieselmann
Samstag, 20. März, 20 Uhr, Theater: Die ProFilisten spielen "Herr Kolpert" von David Gieselmann
Sonntag, 21. März, 16 Uhr, Kinderprogramm: Figurentheater Marmelock spielt "Babar der kleine Elefant" für alle ab 4 Jahren.
Donnerstag, 25. März, 10 Uhr, Sonstiges: Frauenfrühstück mit Karla Müller, Tanzlehrerin (Happy Sunday Dance).
Freitag, 26. März, 19.30 Uhr, Lesung: Lesung der Autorinnengruppe Freitag X.
Sonntag, 28. März, 16 Uhr, Kinderprogramm: Improvisationstheater "Dünnes Eis" spielt für Kinder ab 6 Jahren.
Montag, 29. März, 18.30 Uhr: Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße. Führung und szenische Lesung. Hans Erich Nossack – Der Untergang, Hamburg im Jahre 1943. Treff: Tarpenbekstraße 68 (warme Kleidung), Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf
Ausstellung: Wiederbegegnung – experimentelle Druckgrafik von Uschi Dechow, Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30-15, Do 18.30-20 Uhr (u.n.V.) bis zum 18.4.2010

KEGELHOF
KOMMUNIKATIONS
KÜCHE

Kegelhofstraße 49, 39 87 33 77

28.2.2010, 10.30 - 15 Uhr: "Von der Wolle zum Filz" - Filzkurs für Fortgeschrittene mit Annerose Bücklers. 50 Euro incl. Getränken und Snacks.
3.3.2010, 19 Uhr: Treffen der Xing International Lounge Hamburg - Thema: Ungarn - mit echt ungarischem Menü - Eintritt Lounge: 10 Euro, Menü: 10 Euro
4.3.2010, 19-22 Uhr: Workshop "Klopfen Sie sich frei" - intensive Einführung in das Meridian Klopfen mit Gert und Simone van Briel, 20 Euro
5.3.2010, 19 Uhr: Florange Dessous Party - die persönliche Präsentation exclusiver Lingerie - ein besonderer Abend für Frauen, Eintritt frei
6. und 7.3.2010, 11-18 h: "Wie man mit Männern spricht" - Kommunikationsworkshop für Frauen mit Coach Heike Hoch, 238 Euro
10.3.2010 - Der dritte Indien-Abend mit Interkultur-Trainerin Anita Shukla - Thema: Religion, Lifestyle, praktische Philosophie, Eintritt 15 Euro incl. Snacks
11.3.2010, 18 Uhr: Die neue Dimension des Kochens mit dem großartigen Thermomix-Gerät - Eintritt frei - Platz für 6 interessierte Gäste
12.3.2010, 19 Uhr: "GoGo Spezial" - witzige Lesung über Wahnsinnsweiber und echte Kerle mit Wolfgang Gogolin + Rena Larf, 15 Euro
13.3.2010, 18 Uhr: Vernissage mit Fotograf Fabian Klingbeil - "Nachts im Wald" - ungewöhnliche Foto-Sichtweisen bei Nacht
14.3.2010, 15 Uhr: SonntagsCafé und historischer Nachmittag mit Stadtteil-Archivar Dr. Hakim Raffat zu "Leben in Eppendorf und Hamburg", 8 Euro
17.3.2010, 19 Uhr: Vortrag und Diskussion mit Berufungscoach Reimar Lüngen: "Krise als Chance" - wie wir aus der Wirtschaftskrise wieder herauskommen können. 15 Euro incl. Snacks
19.3.2010, 19 Uhr: Präsentation und Vortrag: Cellin - der Powercocktail aus Vitaminen, Kräutern und Antioxidantien
21.3.2010, 18 Uhr: Noruz - wir feiern das persische Neujahrsfest mit den 7 S und köstlichen persischen Gerichten
24.3.2010, 19.30 Uhr: Frische Farben für Kleider und Räume - die Wirkung von Farben auf unser Wohlbefinden - Vortrag mit Stefanie Wiesemann, Angéla Buchfeld und Heike Andersen, 10 Euro incl. Snacks
25.3.2010, 19 Uhr: Wohlfühlabend für Frauen mit Karen Engelhardt - incl. Thailändischem Essen: 20 Euro
26.3.2010, 19 Uhr: Meditationsabend mit Heilpraktikerin und Körpertherapeutin Renate Kommert, 10 Euro
27.3.2010, 15 Uhr: Tischlein-deckdich - Seminar um schöne Tischdekorationsideen mit Gastronomie-Spezialistin Tanja Finke. Preis auf Anfrage.
28.3.2010, 10.30-14.30 Uhr: Von der Wolle zum Filz - Anfängerkurs mit Annerose Bücklers, 40 Euro

20 Jahre bettenhaus bürger

Uni-Walk-Frottiertuch
flauschige, saugfähige
Mako-Baumwollqualität in
10 versch. Uni-Farben 50/100
statt € 9.90 **nur € 5.95**

„Irisette“ Uni Satin Bettwäsche
in 5 versch. Uni-Farben,
reine Mako-Baumwolle –
Garnitur: Bezug 135/200 & Kissen 80/80
statt € 49.90 **nur € 29.90**

Duo-Kamelhaar-Steppdecke
Füllung 1100 Gr. Kamelhaar,
Bezug: feiner Mako-Batist 135/200
statt € 119,- **nur € 79.00**

Für mehr Qualität im Bett...
bettenhaus bürger
Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040 - 46 33 80

Angebot der Tennisschule Nicklisch
im Tennisverein TC Groß Borstel

- Vormittags zwischen 7.00 – 13.00 Uhr
  eine Schnupperstunde gratis zum Testen.
  Ideal für Anfänger und Neueinsteiger
- Kindercamp vom 17.05.-20.05.2010 im Alter von 6- 16 Jahren

Gerne können Sie mich bei Fragen anrufen
unter Tel.: 0173 - 350 51 83
Per Mail erreichen Sie mich unter: info@rene-nicklisch.de
Alle Infos finden sie auf meiner Homepage: www.rene-nicklisch.de

BEL NOCE 2008
Primitivo Süditalien
0,75-Ltr-Fl. **5.90 €**

Probier-flasche
mit diesem
Coupon
4.00 €

WEINHAUS GRÖHL
WEINHANDEL & WEINIMPORT
Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 47 17 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 2010 fand wieder die Feier zum Andenken an die grausame Vernichtung von Menschenleben in unserem Bezirksamt statt. Es ging um ein Thema, das nie vergessen werden darf, nämlich um die Vernichtungsaktion gegen Sinti und Roma, früher Zigeuner genannt (in Transsilvanien-Siebenbürgen nennen sie sich noch heute so und sind stolz auf diese Bezeichnung ihres Volkes).

Sinti und Roma waren in Hamburg keineswegs mehr das wandernde Volk, sondern seßhafte Musiker, auf dem Wege in die Integration. Sie waren durchweg Christen.

Trotzdem fielen auch sie - wie die jüdischen deutschen Mitbürger - dem Rassenwahn des nationalsozialistischen Staates zum Opfer. Menschen minderwertiger Rasse und mit krimineller Veranlagung, so wurden sie eingestuft. Sie verloren ihren bescheidenen Hausrat, ihre Musikinstrumente und nach Deportation ihr Leben, auch in Auschwitz. Wenige überlebten. Einer von ihnen, der Sinto Walter Winter, war eingeladen. Er hatte die schrecklichen Erinnerungen in einem Buch festgehalten. Aus ihm las Wolfgang Kaven.

Über die Verfolgungsmaßnahmen allgemein sprach Frau Dr. Linde Apel.

Eingerahmt wurde die Veranstaltung von traditioneller Musik der Sinti und Roma auf Zupfinstrumenten. Schrecklich für jeden Anwesenden waren die von Deutschen ausgegangenen Grausamkeiten. Und wer, wie Unterzeichner, mit der Entschädigung von Roma und Sinti befaßt gewesen war, kann bestätigen: es ist unverständlich, wie man im Deutschland der Aufklärung so vorgehen konnte.

Wir dürfen, so war auch der Tenor der Schlußworte von Ulrich Grünwald, dieses nie vergessen.

P. N.